

	<p>Objekt: Hilya</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: VI 47/750</p>
--	--

Beschreibung

Die Kalligraphie ist ein Geschenk Lady Stanhopes an Fürst Pückler. Die exzentrische Engländerin war eine berühmt-berüchtigte Figur, in Europa als „Königin der Wüste“ und „Mystery Lady of the Orient“ bekannt, die seit 1810 in einem verlassenen Bergkloster bei Joun (Daer-Dschuhn) nahe Sidon im Libanon lebte. Pückler war seit längerem fasziniert von ihrer Persönlichkeit. Er durfte sie Mitte April 1838 besuchen, blieb mehrere Tage und tauschte sich intensiv mit ihr aus (Die Rückkehr, Bd. II, S. 230-294). Der ihm von Stanhope übergebene Einblattholzschnitt diente als Wandschmuck. Die Hilya gibt eine Beschreibung der Gestalt des Propheten Mohammed, enthält Teile von bestimmten Koranversen und Abbildungen der Moschee mit dem Grab des Propheten und der Kaaba (im mittleren Feld ganz unten).

Grunddaten

Material/Technik:	Holzschnitt
Maße:	H 35, B 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1838
	wer	Mohammad Latif Al-Balchi
	wo	Naher Osten
Besessen	wann	1838
	wer	Hester Stanhope (1776-1839)
	wo	Sidon

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Libanon
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Dahar-Dschuhn
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Stanhope [Lady]
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Mohammed (570-632)
	wo	

Schlagworte

- Fürst Pückler
- Geschenk
- Kaaba
- Moschee
- Souvenir
- Wandschmuck

Literatur

- Marie-Ange Maillet/Simone Neuhäuser (Hg.) (2020): Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin
- Pückler-Muskau, Hermann von (1846-1848): Die Rückkehr. Vom Verfasser der Briefe eines Verstobenen, 3 Bde. (1. Teil: Ägypten [1846], 2. Teil: Syrien [1847], 3. Teil: Syrien und Kleinasien [1848]. Berlin, Band 2, Syrien, Seite 230-293
- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (2018): Sehnsucht nach Konstantinopel. Fürst Pückler und der Orient. Cottbus-Branitz